

## Versammlung mit Neuwahl

**BLIESKASTEL** Die diesjährige Jahreshauptveranstaltung der Reha- und Gesundheits-Sportgemeinschaft Bliestal e.V. findet am 16. März um 18 Uhr in der Veranstaltungshalle der Bliestal Kliniken in Bliestal statt.

Die Tagesordnung sieht u. a. folgenden Punkt vor:

- Ernennung einer Stellvertretung für den 1. und 2. Vorsitz oder Neuwahl sowie Neuwahl von 2 drei 3 Beisitzern.

Es wird um rege Teilnahme wird gebeten. red./sb

## Picobello in Bexbach

**BEXBACH** Am Samstag, 10. März, beteiligen sich die Besucher des Kinder- und Jugendhauses Bexbach zusammen mit Jugendlichen des Kreisjugendwerks der Arbeiterwohlfahrt am saarlandweiten picobello-Tag. Ab 13 Uhr soll rund um das Kinder- und Jugendhaus in der Grünen Lunge Abfall aufgesammelt werden. Treffpunkt ist um 13 Uhr im Kinder- und Jugendhaus. Interessierte Kinder und Jugendliche sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Anmeldungen: Kinder- und Jugendhaus AWO SPN, Am Sportpark 2, Tel. (06826) 1025. Ansprechpartner: Markus Bonaventura und Tina Heib. red./jj

## Schmidt'scher Gesangverein

**BRUCHHOF** Am Donnerstag, 15. März, findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des Schmidt'schen Gesangvereines Bruchhof e.V. mit Neuwahlen im Haus Benedikt statt. red./jj

ANZEIGE

**Nähbedarf**  
größte Auswahl im Saarland

**BH Bikini**  
Zubehör  
Träger/transparente  
Trägerpolster, Bügel  
Verlängerer/rückenfrei  
Verschlüsse usw.

Qualität zum günstigen Preis  
Di.-Fr. von 14.00 bis 17.00 Uhr

**HERMES** Kurzwaren

Hofweg 22-24 · SB-Dudweiler  
Tel.: 06897-66738 · www.hertex.de

## DIE • WOCH

### Verlagsbüro Homburg:

Talstraße 40  
66424 Homburg  
Telefon (068 41) 92 47-0  
Telefax (068 41) 92 47 29

### Herausgeber:

Werbe Vertrieb Saar GmbH  
Bleichstraße 21-23  
66111 Saarbrücken

### Geschäftsführung:

Helmut Gebauer

### Verlagsleiterin:

Carol-Monique Krummenauer

### Anzeigenleitung:

Günter Osterreicher

### Redaktionsleitung:

Dr. Thomas Trapp

### Lokalredaktion:

joerg.jung@diwoch.de

### Anzeigennaheschluss:

jeweils mittwochs, 11 Uhr

### Verbreitungsgebiet:

Gesamtes Saarland

### Verteilte Auflage:

534.250 Exemplare  
(Stand: 1. Januar 2016)

### Druck:

Saarbrücker Zeitung  
Verlag und Druckerei GmbH  
66117 Saarbrücken

### Vertrieb:

ABV Anzeigenblatt-  
Vertriebsgesellschaft mbH  
Bleichstraße 21-23  
66111 Saarbrücken  
Telefon (06 81) 3 88 02-245 u. 246

### Gültig ist die Preisliste Nr. 14 vom 1. Januar 2018.

Kostenlose Verteilung.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Gewähr.



Die geehrten Wanderer, Walker und Jubilare.

Foto: Janik

# Günter Groß bleibt im Amt

## Mitgliederversammlung des PWV Erbach mit Neuwahlen des Vorstands

**ERBACH** Der Pfälzerwald-Verein Erbach konnte zu seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen 51 Mitglieder im Martin-Luther-Haus begrüßen. Der Ortsgruppenvorsitzende Günter Groß betonte in seinem Bericht die positive Entwicklung des Vereins und bedankte sich bei allen Mitgliedern, Helfern, Spartenleitern, Vorstandsmitgliedern für ihre hervorragende Arbeit in 2017 und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese im neuen Jahr genauso gemacht werde. Nach den Berichten der einzelnen Spartenleiter fand die Ehrung und Auszeichnung verdienter Wanderer und Nordic Walker 2017 statt. Wanderwart Max Ringeisen berichtete, dass im Jahr 2017 1060 Personen 9675 Kilometer (inkl. einer Fahrradtour) zurückgelegt haben. Gertraud Groß, Karola Raab und Petra Schindler haben je 100 Gesamtwanderungen, Wigand Schäfer 200, Christine und Rudi Rojan je

300, Herbert Sarther 500, Manfred Ecker 600, Helga Waldow-Gehrhardt und Max Ringeisen je 800, und Klaus Janik hat die stolze Zahl von 1300 Gesamtwanderungen erreicht. Sie werden anlässlich des Waldfestes am 24. Juni an der Peter-SchulzenHütte in Erbach besonders geehrt und ausgezeichnet.

### Ehrungen und Auszeichnungen

38 Wanderer haben das Soll von 9 Wanderungen im Jahr 2017 erfüllt. Sie wurden mit einer Besitzurkunde und Abzeichen geehrt und ausgezeichnet. Die fleißigsten Wanderer 2017 waren Max Ringeisen mit 75, Herbert Sarther mit 50 und Klaus Janik mit 49 Wanderungen. Die Sparte Nordic Walking war ebenfalls fleißig unterwegs. Hier haben 959 Personen insgesamt 8162 Kilometer zurück gelegt. Die fleißigsten Walker waren

Manfred Völckel mit 87, Peter Senftleben 83, und Klaus Janik mit 76 und Teilnahmen. Insgesamt haben damit 17 Walker ihr Jahressoll 2017 von 25 Teilnahmen erfüllt. Für 25 Jahre Vereinstreue wurden Ursula und Klaus Heßler geehrt und mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht. Für 40 Jahre Vereinstreue und gleichzeitig Gründungsmitglied wurden Irene und Hans Herz, Annemarie und Jürgen Grub sowie Helga Waldow-Gehrhardt geehrt, und mit einer Urkunde und einem Präsent bedacht. Als Versammlungsleiter wurde Christian Rodewald gewählt, der die Entlastung des Vorstandes und die Wahl des 1. Vorsitzenden vornahm. Von den anwesenden Mitgliedern wurde Günter Groß erneut zum 1. Vorsitzenden und Klaus Janik zu seinem Stellvertreter wieder gewählt. Neu im Vorstand wurde die Rechnerin Gerlinde Meyer, als Schrift-

führer Horst Raab und als Wanderwart Manfred Much gewählt. Ebenfalls wurden Rudi Rojan als Wege- und Markierungswart, Herbert Sarther als Hüttenwart und für die Hüttenvermietung Bernhard Lambing gewählt, sowie als Beisitzer Christa Seelinger, Manfred Ecker, Max Ringeisen und Peter Senftleben. Die Kassenprüfer Christine Rojan und Karola Raab wurden in ihren Ämtern bestätigt. Mit einer Vorschau auf das neue Wanderjahr hob Wanderwart Max Ringeisen das Waldfest am 24. Juni, den Deutschen Wandertag in Detmold vom 15. bis 19. August, die Seniorenfahrt zum Baumwipfelweg am 5. September sowie die Freundschaftswanderung am 3. Oktober in Freinsheim besonders hervor und der Vorsitzende Günter Groß die harmonisch verlaufende Jahreshauptversammlung beendete. red./jj

# „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“

## Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Höchen

**HÖCHEN** Vor kurzem fand die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Höchen statt. Jagdgenossen sind die Eigentümer von Grundstücken, die im Außenbereich einer Gemeinde liegen und im Grundflächenverzeichnis eingetragen sind. Flächen im Ortsinnern, wie Höfe, Gärten, fest eingezäunte Grundstücke zählen nicht dazu. Die Jagd ist natürlich auch nur im Außenbereich zulässig. Jagdgenossenschaften sind in Deutschland Körperschaften des öffentlichen Rechts. Jagdvorsteher Karl-Heinz Klein konnte 21 Jagdgenossen begrüßen, die eine Fläche von fast 140 Hektar Land vertraten. Das war seit vielen Jahren die beste Beteiligung an der jährlichen Versammlung.

Geschäftsführer Heiner Scherer führte hierüber detailliert Buch. Zugleich vertrat Förster Heiner Scherer seinen Arbeitgeber den SaarForst Landesbetrieb, der anteilmäßig die größte Fläche im Revier besitzt. Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer repräsentierte die Stadt Bexbach, die auch zu den bedeutenderen Grundstücksbesitzern zählt. Anwesend war selbstverständlich auch Jagdpächter Helmut Steitz, der seit mehr als 40 Jahren Vertragspartner ist. Gerhard Steitz, Landwirt auf dem Feilbacherhof und ebenfalls Jagdgenosse in Höchen,

übt im Nachbarrevier Jägersburg das Ehrenamt der Jagdvorsteher aus. Mit Ralf Junker, Peter Herrmann, Nicola Herrmann, Jacob Steitz und als Ehrengast Friedel Schmitt waren Jäger aus dem Team um Helmut Steitz Gast in der Versammlung. Karl-Heinz Klein ging auf Pressemeldungen ein, die von Infektionskrankheiten wie Afrikanische Schweinepest und Aujeszky-sche Krankheit berichteten, die besonders Wildschweine und Jagdhunde gefährden. Nach Besprechung der üblichen Tagesordnungspunkte wie Niederschrift letzte Versammlung, Kassenbericht, Haushaltsplan 2018, wurde ein Antrag behandelt, der zu Beginn der Versammlung durch einstimmige Abstimmung als Erweiterung auf die Tagesordnung gesetzt worden war. Jacob Steitz, ein 23 Jahre junger Mann, Student der Agrarwirtschaft, Enkel von Helmut Steitz, beantragte die Aufnahme als Mitpächter in den bestehenden Jagdpachtvertrag. Seinem Großvater stand die Freude ins Gesicht geschrieben. Jacob Steitz besitzt seit fünf Jahren den Jagdschein und es zieht ihn in freien Stunden ins Revier.

### Missstand entsorgte Lebensmittel

Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Schließlich be-



Jacob Steitz ist jetzt Mitpächter, Opa Helmut Steitz freut's. Foto: Scherer

richteten Helmut Steitz und Ralf Junker über den Wildbestand an Niederwild, Rotwild und Schwarzwild. Leider musste Ralf Junker auch einen erheblichen Missstand ansprechen: Lebensmittel wie Brot, Gemüse, Obst werden in teils großer Menge im Gelände „entsorgt“. Die Jäger sehen hierin eine erhebliche Infek-

tionsgefahr für Wildtiere und sie appellieren, dass solch unüberlegtes Tun unterbleiben sollte. Die Versammlung endete mit einem gemeinsamen Essen, das Helmut Steitz mit Wildschweinfleisch sponserte, und das von Ludwig Angerer delikater zubereitet wurde. red./jj

## Fahrradwerkstatt

### Neue Öffnungszeiten in der Sommersaison

**KIRKEL** Während der Winterzeit war die Werkstatt im Zweiwochenrhythmus geöffnet. Ab 5. März ist sie wieder jeden Montag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Die Werkstatt befindet sich hinter dem Rathaus im ehemaligen Leitstand der Feuerwehr Limbach Dort können dann selbst kostenlos Reparaturen durchgeführt werden. Bei Bedarf wird auch

bei der Reparatur geholfen. Ersatzteile gibt's, wenn vorhanden, kostenlos. Sicherheitsrelevante Reparaturen können in der Werkstatt nicht durchgeführt werden. Nach wie vor werden Fahrräder gesucht. Insbesondere Kinderfahrräder oder Dreiräder. Info: Armin Jung, Tel. (0 68 41) 80 98 60, E-Mail a.jung@kirkel.de. red./jj

## Themenspaziergang

### „Wilhelm Heinrich zu Ehren“ mit der KEB

**ST. INGBERT** Er war groß als Baumeister auf Erden, größer aber war er in den Herzen der Bürger – so lautet die Inschrift auf dem Grabdenkmal des Fürsten Wilhelm Heinrich in der Saarbrücker Schlosskirche. Während der rund drei Jahrzehnte seiner Regentschaft setzte er zwischen Saar und Blies zahlreiche, oft bis in die Gegenwart nachwirkende Akzente und verwandelte mit Hilfe seines Baudirektors Stengel Saarbrücken in eine schon von Goethe lobend erwähnte Residenzstadt von europäischem Format. Aus Anlass seines 300. „Geburtstags“ – Wilhelm Heinrich wurde am 6. März 1718 im hessischen Usingen geboren – bietet der von der Katholi-

schen Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) angebotene Themenspaziergang „Wilhelm Heinrich zu Ehren“ Gelegenheit, mehr über den mithin bedeutendsten Fürsten von Nassau-Saarbrücken zu erfahren und zudem zahlreiche bis heute an ihn erinnernde Originalschauplätze aus teils ungewöhnlichen Blickwinkeln kennenzulernen. Der zweistündige Themenspaziergang „Wilhelm Heinrich zu Ehren“ mit Klaus Friedrich findet am Dienstag, 6. März, statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr der Haupteingang der Schlosskirche. Anmeldung bei der KEB Saarpfalz, Tel. (0 68 94) 9 63 05 16 oder E-Mail kebsaarpfalz@aol.com. red./jj

## So geht Integration

### Vorbildhaftes Beispiel Hani Alghorani

**HOMBURG** Es lässt sich nicht leugnen, dass durch die Vielzahl von Flüchtlingen auch im Saarland etliche Probleme entstanden sind und sich einige wenige Geflüchtete nicht an Recht und Ordnung halten. Genauso wenig verschwiegen werden darf jedoch, dass die Mehrheit der Flüchtlinge um Integration bemüht ist. Ein Fallbeispiel.

Der 34-jährige Syrer Hani Alghorani flüchtete 2015 unter dramatischen Umständen mit einem Teil seiner Familie über die Türkei nach Griechenland und kam von dort nach Deutschland. Er verließ seine Heimat, weil er in Damaskus von Soldaten angeschossen worden war und sein Wohnviertel immer wieder bombardiert wurde. Nach kurzen Aufenthalt in Flüchtlingslagern, kam Hani nach Homburg, wo er schließlich in eine Wohnung einmühte. Er besuchte schon bald einen der Deutschkurse, die der noch junge Verein

„Homburger wollen helfen“ auch für noch nicht anerkannte Flüchtlinge anbietet. Im Frühjahr 2016 zeigte Hani seinem ehrenamtlichen Deutschlehrer Karl-Heinz Niwek eine Stellenanzeige des Annahofs in Niederwörzbach, der einen Koch suchte. Da Hani in Syrien schon als Koch gearbeitet hatte, rief Niwek den Geschäftsführer des Annahofs Thomas Kaffke, an und fragte ihn, ob er evtl. auch einen leidl. deutsch sprechenden Flüchtling beschäftigen würde. Da die Antwort positiv ausfiel, konnte Hani zunächst 14 Tage zur Probe arbeiten. In dieser kurzen Zeit bewährte er sich so gut, dass er umgehend fest angestellt wurde. Er arbeitet seither im Annahof und ist sehr froh, dass er für sich und seine kleine Tochter jetzt selbst sorgen kann.

### „Ein Glücksfall“

Thomas Kaffke sagt heute über ihn: „Hani war und ist für uns ein Glücksfall“. red./jj

## VdK-Monatstreff

### Ökumenische Sozialstation wurde vorgestellt

**BEXBACH** Der VdK-Ortsverband Höchen-Frankenholz hatte zu seinem traditionellen Monatstreff eingeladen und diesen wieder mit einer Info-Veranstaltung verbunden. Im Mittelpunkt stand ein Referat des Vorsitzenden der Ökumenischen Sozialstation Bexbach e.V., Gregor Müller, der die 1975 gegründete Pflegeeinrichtung vorstellte, die in all den Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für die häusliche Krankenpflege am Höcherberg geleistet hat und auch weiterhin leisten möchte. Nach einem Blick auf die historische Entwicklung der Krankenpflege in der christlichen Tradition, zeigte Müller die Aufgaben der Einrichtung auf, die professionelle pflegerische Hilfe bei Krankheits- und Pflegefällen anbietet, also

für kranke, alte, behinderte und bedürftige Menschen, die hauswirtschaftliche Versorgung unterstützt und somit die Angehörigen entlastet. Der VdK-Vorsitzende Otto Wagner konnte eingangs feststellen: „Das Interesse am Thema zeigt der sehr gute Besuch“. Wagner wies auch auf den nächsten Monatstreff am 21. März, 17 Uhr, im Bürgerzentrum hin.

### Nächster Termin am 21. März

Im Mittelpunkt stehen dabei Informationen von Anja Schäfer über den „Pflegetützpunkt Saarpfalz Kreis“, wobei es auch hier um Beratung und Service für hilfe-, betreuungs- oder pflegebedürftige Bürger geht. red./jj